

Totentafel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **69=89 (1923)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tätigkeit des Skioffiziers der Geb.-Brig. 9 z. B. hat es in kurzer Zeit soweit gebracht, daß das Skiwesen in dieser Brigade einen merkbaren Fortschritt gemacht hat. Warum sollte es nicht möglich sein, auch die Förderung der Bergtüchtigkeit zu organisieren?

Zusammenfassend sei nochmals darauf hingewiesen, daß es lediglich eine Frage des planmäßigen Vorgehens ist, um Mittel und Wege zu finden, die der Förderung der Bergtüchtigkeit dienen können. Wenn durch diese Erörterung hier oder dort die Erinnerung an geleistete Gebirgsdienste geweckt wird, so findet sich vielleicht ein erfahrenerer Kamerad, der es unternimmt, positive Vorschläge auszuarbeiten und damit seinerseits die Bergtüchtigkeit der Gebirgstruppen zu fördern.

Totentafel.

Art.-Hauptmann *Friedrich Stehlin*, geb. 1860, bis 1907 Kdt. Pos.-Kp. 6 Ldw., zuletzt Mitgl. der Tg.-Kontr.-Komm. Basel, gest. in Basel 6. Dezember 1923.

San.-Major *Arnold Lotz*, geb. 1862, zuletzt Adj. des Armeearztes bis 1906, gest. in Basel am 8. Dezember 1923.

Inf.-Hauptmann *Joh. Jak. Gysin*, geb. 1859, zuletzt Kdt. Füs.-Kp. II/118 (II. Aufgebot), gest. in Basel am 8. Dezember 1923.

Sektionsberichte.

Der Offiziersverein der Stadt St. Gallen hat in seiner letzten Hauptversammlung seinen Vorstand neu bestellt wie folgt: Major Walter Scherrer, Präsident, Dufourstraße 81, St. Gallen; Oberstlieut. Paul Niederer, Vizepräsident; Major Werner Imholz, Beisitzer und Bibliothekar; Hauptmann Gustav Huber, Kassier; Oberlieut. Thomas Holenstein, Aktuar.

Offiziersverein von Untertoggenburg, Wil und Gossau. Sonntag, den 2. Dezember, fand im „Hof“ in Wil eine Versammlung des Vereins statt. Zum Vortrage des Herrn Hauptmann Siegrist aus Flawil über „Rückwärtiges“ wurden auch die Unteroffiziersvereine von Wil und Untertoggenburg eingeladen. Das klar und lehrreich gehaltene Referat hat den zahlreich anwesenden Offizieren und Unteroffizieren gezeigt, welcher Organisation und Arbeit es bedarf, um die Front mit Lebensmitteln, Munition und allem Ersatz zu versorgen.

Im Januar 1924 veranstaltet der Verein eine Kriegsspiel-Uebung unter Leitung von Herrn Oberst Berlinger.

Die **Offiziersgesellschaft Herisau** hat am 30. November 1923 in einer von Offizieren, Unteroffizieren, Soldaten und nicht wehrpflichtigen Bürgern zahlreich besuchten Versammlung auf ein Referat von Major Fr. Hunziker hin eine Resolution gefaßt, welche von der Bundesversammlung die volle *Wiederherstellung der allgemeinen Wehrpflicht* fordert.